

74. JAHRGANG
Januar 2025

Nr. 1/2025



seit 146 Jahren

Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Mit viel Schwung und Elan ins neue Jahr 2025

Wir wünschen Ihnen, dass es ein schönes, gesundes und friedliches Jahr wird.

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Silcherstraße 19
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftsstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Mobil: 01728070491
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
gisela.baasch@bbv1879.de

Beisitzer:

Ursula Fitz; 891631
Christina Lehmann; 895537
Dieter Wenslaf; 8903037
Hans-Werner Fitz; 891631
Peter Steffen Tel. 8004860
Andreas Reiss Tel. 8903192

Schriftführer:

1. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,
Tel. 8903037
2. Schriftführerin: Antje Düwel Tel. 8991102

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner; Mobil: 01728070491
Gisela Baasch; Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; 895565
Gabriele Wenslaf; 8903037

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037
Peter Steffen; Tel. 8004860

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz; 891631
Gisela Baasch; 397230
Marianne Nuskowski; 8903192
Renate Weidner; Mobil: 01728070491

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.12.2019

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Januar und Februar 2025

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

3.1.	Sabine	25.1.	Peter Feddersen
	von Oppeln-Bronikowski	28.1.	Angelika Luppina
4.1.	Dr. Wilhelm Herdering	29.1.	Frank Kuhlmann
5.1.	Thomas Eggert	29.1.	Rita Kecke
6.1.	Huber Kecke		
7.1.	Gerd Hett	4.2.	Christel Schnitzler
7.1.	Traute Paulsen	6.2.	Günter Wolczik
7.1.	Dierk Feddersen	6.2.	Bettina Schwerend-Ernst
9.1.	Thomas Reif	9.2.	Claus-Dieter Heitsch
9.1.	Karin Lindemann	9.2.	Gerhard Wittern
11.1.	Hannelore Hatje	10.2.	Edith Totzke
13.1.	Ingrid Krafft	13.2.	Gerd Harder
14.1.	Wilhelm Gergert	13.2.	Marion Albrecht
19.1.	Karin Henze	16.2.	Hans-Joachim Prompe
23.1.	Horst-Werner Liedtke	22.2.	Lisa Müller

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr.

Als Neumitglied begrüßen wir ganz herzlich:
Dorothea Zill aus der Ebertallee

Wir freuen uns, Sie bei unseren monatlichen
Versammlungen im Parkcafé zu sehen.

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen
Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar
erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion
(891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



Veranstaltungen

Veranstaltungen für Januar und ein wenig Februar 2025

Wir begrüßen das neue Jahr 2025 voller Hoffnung und Zuversicht. Was wird uns dieses Jahr Neues oder welche Veränderungen bringen? Welche Politiker werden uns durch diese ungewisse Zeit führen? Wie können wir etwas dazu beitragen um diese Zeit so angenehm wie möglich zu erleben?

Viele Fragen die niemand vorausagen kann. Deshalb gibt es immer wieder die guten Vorsätze! Jeder Mensch sollte sich einbringen um im Heute und Jetzt und für die Zukunft friedvoll miteinander zu leben. Das ist der größte Vorsatz.

Die Schnelligkeit der Mitmenschen um einen herum lässt uns nicht rasten. Die Hektik die wir verspüren entwickelt sich zu ungesundem Stress und birgt fatale Fehler. Besonders in der Politik. Ein falscher Befehl und die Auswirkungen bekommen wir alle zu spüren. Die Gedanken zwischen den Zeilen kann sich jeder selbst machen. Die Wahlen stehen vor der Tür und jeder möge sich im Klaren sein für wen er in der nächsten Wahlperiode stimmt um den Frieden zu gewähren.

Unser kostbares Gut auf diesem kleinen Fleckchen Erde möchten wir mit schönen Dingen erleben und 2025 neu gestalten. Das sollte unser Vorsatz für das neue Jahr sein. Wie pflegen wir immer zu sagen „Miteinander – Füreinander“. So gestalten wir den Januar mit Gelassenheit. Manch einer erwacht noch nicht aus seinem Winterschlaf, weil es einfach nicht richtig hell werden will. Trotz allem beginnen wir am

Mittwoch, 08. Januar 2025 um 14:30 Uhr mit dem Kaffee Nachmittag im VIA Cafeliner. Wer also aus seinem Winterschlaf erwacht ist möge sich trauen und zur gemütlichen Klönrunde bei heißen Kaffee und leckeren Kuchen die neusten Ereignisse oder Weihnachtserlebnisse mitbringen. Nähere Fragen beantwortet Petra Liedtke unter Telefon 895565 gern.

Donnerstag, 09. Januar 2025 um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Park Café Lutherpark. Lange an-

gekündigt und jetzt erreichte mich leider die Absage. Gott sei Dank noch rechtzeitig bevor die Zeitung in den Druck ging.

Aus internen Gründen der Polizei musste Frau Hannes leider absagen was wir sehr bedauern. Kurzfristig für den trüben Januar jemanden zu gewinnen war nicht so einfach.

Doch es gibt noch ein aktuelles Thema. **Die Amtsperiode vom Bezirks-Seniorenbeirat Altona läuft am 31. März 2025 ab.** Es beginnt eine neue Amtszeit. Zu diesem aktuellen Thema „Wie werde ich Delegierte“, kann ich als Senior*in an den Problemen unserer Generation was bewirken und wie? Es gibt sehr viele seniorenrelevante Themen. Wer kennt das Seniorenmitwirkungsgesetz? Diese Fragen und vieles mehr bringen uns die Vorsitzende Sabine Illing und Delegierten Vorsitzende Ilona Schulz-Müller näher. Wir freuen uns über die kurzfristige Zusage.

Mittwoch, 15. Januar 2025 um 14:30 Uhr Der Spiele Nachmittag entfällt auf Grund der dunklen, nassen und evtl. glatten Jahreszeit.

Dienstag, 28. Januar 2025 um 14:00 Uhr wegen der frühen Dunkelheit. Treffen zum Bahrenfeld Spaziergang bei trockenem Wetter an der Bushaltestelle Bahrenfelder Trabrennbahn auf dem Ebert Platz. Wer sich unsicher ist, ob es stattfindet ruft mich an. 8903192 Marianne Nuskowski. Wir gehen durch die Steenkamp-Siedlung und Notkestraße bis zur Polizeiwache. Gehen zum Hünengrab und landen am Ende bei Bäckerei Junge an der Osdorfer Landstraße zum Abschlussgespräch und zum Aufwärmen. Danach gehen wir zurück zur Notkestraße um mit dem Bus Linie 1 zur Trabrennbahn zu gelangen.

Fr 7. Februar 19:00 Uhr Lutherkirche Bahrenfeld, 22761 Hamburg (mit Wiederholung am Sa 8.2. 19:00 Uhr in der Pauluskirche Altona, 22769 Hamburg) **Auf der Zinne neuer Klang! Spielzeit 2025**

Menschen im Wind
Mitwirkende:

Sopran **Irene Kurka** Orgel, Positiv **Kerstin Petersen** und **Benjamin Saupé** Oboe, Englischhorn **Wen-Ting Ho** (7.2.) und **Freya Linea Obijon** (8.2.)

Musik u.a.: Stefan Pohlit **ja'âqov Ur-aufführung**, Ana Szilágyi **Frau im Wind**, Alyssa Aska **im Wind**, Fabian Otten **Sin**, Thomas Beimel **pastorale**, Ensemble-Improvisation

Eintritt frei!

Mittwoch, 12. Februar 2025 um 14:30 Uhr mit dem Kaffee Nachmittag im VIA Cafeliner. Freut euch dass ihr endlich den Winterschlaf gelassen habt und zur gemütlichen Klönrunde bei heißen Kaffee und leckeren Kuchen die neusten Ereignisse austauschen könnt. Runter vom Sofa und hin zum VIA Cafeliner dort warten die Anderen auf euch. Nähere Fragen beantwortet Petra Liedtke unter Telefon 895565 gern.

Donnerstag, 13. Februar um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Park Cafe Lutherpark. Eine Anfrage haben wir schon geschaltet mit Herrn Berking zum Thema „Die Geschichte der Stolpersteine mit der Geschichte der Brüder Cahnbley“. Eine Bestätigung zum Zeitpunkt hatten wir Mitte Dezember noch nicht. Weitere Informationen erfolgen in der Februar Ausgabe.

**Nur wer
Sie kennt
und an
Sie denkt
ist Ihr Kunde.**

Bringen Sie sich in Erinnerung mit einer Anzeige in Ihrer Bürgervereinszeitschrift.

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
E-mail: info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de



Mal was anderes, heute:

So wie jedes Jahr

Ist es nicht erstaunlich? Jedes Jahr wundern wir uns, dass das alte Jahr vorbei ist und ein neues beginnt. Kaum ist Weihnachten vorbei, müssen wir uns auf die Schreibweise eines neuen Jahresdatums einstellen. Wir haben Schwierigkeiten mit der Gewöhnung. Bis gestern mussten wir immer 2024 schreiben, jetzt auf einmal 2025. Wie oft werden wir uns noch verschreiben?

Wir müssen uns daran gewöhnen, dass 2024 Geschichte ist, ob gute oder schlechte, bzw. ob es für jeden Einzelnen und jede Einzelne ein gutes oder schlechtes Jahr war? Das entscheidet jede/r für sich. Bei mir war es z.B. ein schlechtes Jahr, mit einem guten Ende. Meinen Part-

ner und mich überrollten mehrere schwere Krankheiten. Das Gute dabei war aber, dass wir dadurch noch mehr zusammengehalten haben und einen wichtigen Entschluss für unsere Zukunft gefasst haben.

Man kann Pläne für das kommende Jahr machen, sich mit der Urlaubsplanung beschäftigen, überlegen, womit man den Enkeln eine Freude machen kann, sich über die Parteiprogramme für die kommenden Wahlen, gleich zweimal hintereinander, Bundestag und Bürgerschaft, informieren. Man kann sich gute Vorsätze vornehmen, und hoffen, das man sie auch durchführt. Man kann so vieles am Anfang eines Jah-

Und am Ende hält man Rückschau und fragt sich: Was von alledem habe ich erreicht, durchgeführt, geschafft? Leider lösen sich viele Pläne häufig in Luft auf, oder es gibt gute Gründe, warum etwas nicht so gelaufen ist, wie wir es uns gewünscht haben.

Und dann beginnt das Spiel von neuem, man macht Pläne, man gewöhnt sich an eine neue Jahreszahl, so wie jedes Jahr. Da drängt sich der Spruch von Miss Sophie auf, die auf die Frage ihres Butlers James, ob bei ihrer Geburtstagsfeier alles so laufen soll wie im letzten Jahr, antwortet: „Wie in jedem Jahr!“

Gisela Baasch

2 neue Stolpersteine in Bahrenfeld verlegt.

Und zwar für die Gebrüder Louis und Walter Cahnbley.

Der eine in der Reinickestr. 18 und der andere für Louis Cahnbley im Steenkamp 43.

In einer kleinen Feierstunde am Samstag den 7.12. (in unserer Zei-

tung stand versehentlich Freitag der 6.12.) an den jeweiligen Standorten um 10 Uhr bzw. 15 Uhr in der Reinickestraße wurde der von den Nazis terrorisierten, verhafteten und im Fall Walter Cahnbley dabei auch ums Leben gekommenen Brüder gedacht. Louis starb schwer gezeichnet von den Attentaten und der Verfolgung auf ihn 1970 in Hamburg. Die Leiche von Walter wurde am 24.9.1944 an der griechischen Insel Karpathos angespült, wo er in einem besonders harten Straflager untergebracht war.

Wer sich für den genauen Lebens- und Leidensweg der Gebrüder interessiert, kann sich an Klaus Berking, 22850 Norderstedt unter 040-8006660 oder E-Mail: klausberking@posteo.de wenden, der auch uns freundlicherweise eine lange Abhandlung zukommen ließ.

Für eine rechtzeitige Veröffentlichung zu den Gedenkfeierlichkeiten

erreichte uns diese Nachricht erst nach Redaktionsschluss der Dezemberausgabe, sodass wir erst jetzt darüber berichten.

Hans-Werner Fitz



Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Eine unendliche Geschichte

Kennen Sie Vodafone?

Ein Wort, dass man schnell vergessen sollte, denn es gehört in den Bereich der schlechten Träume.

Doch versuchen wir, die Wirklichkeit nachzubilden.

Nach dem Umzug in eine neue Wohnung (Neubau) Anfang Oktober waren wir gezwungen, von Telefonica (O2) auf diesen Anbieter zu wechseln, da nur der angeboten wird.

Der Änderungsantrag wurde am 17.9. gestellt, aber ein Anschluss ließ auf sich warten.

Ein Techniker kam, maß alles durch und stellte fest, dass der Fehler außerhalb des Hauses läge. Es wäre ein anderer zuständig. Also Geduld. Auch der kam dann nach längerer Zeit, auch ohne Erfolg.

Zwischenzeitlich hab ich tagelang und stundenlang in der Telefonleitung gehangen, denn mit Handyvertrag ging und geht es Gott sei Dank noch.

Mal hieß es, wir müssen die Straße aufgraben, das kann dauern, dann wieder „Sie sprechen mit München. Sie müssen in Hamburg anrufen“.

Und dann das schärfste. „Bleiben Sie bitte in der Leitung für eine kurze Befragung“. Wie zufrieden waren Sie mit unseren Leistungen, in der Scala von 0 bis 10, wobei 10 die Bestnote ist. Sie können sich vorstellen, was ich ins Telefon sagte. „Ich kann Sie nicht verstehen, bitte antworten Sie noch einmal“ klang es auch dem Telefon. So ging

das 4 Fragen lang, für Vodafone sicher nicht das, was sie hören wollten.

Zwischenzeitlich kam auch noch eine Subunternehmerfirma im Auftrag der Vodafone, denn eine Internetverbindung und eine Festnetz-Telefonnummer war bis dahin nicht zustanden gekommen. Sie schaffte es, das Internet freizuschalten.

Meinem Antrag damals auf Rufnummernmitnahme konnte er aber auch nicht entsprechen. Also sind wir noch nicht durch Freunde und Bekannte erreichbar, denn bei der Wahl der alten Rufnummer heißt es immer: „Dieser Anschluss ist nicht vergeben, bitte rufen Sie die Auskunft an. Die müssen denken, wir sind tot. Denn die Mitteilung des Umzuges haben viele vorher nicht erhalten.

Zwischenzeitlich habe ich 4 Anträge von Vodafone für den Anbieterwechsel bekommen, die wir ausfüllten, einen sogar direkt im Vodafone Laden in Bahrenfeld.

Dabei stellte sich heraus, dass ein Bindestrich zwischen Hans und Werner (meinen Vornamen) fehlte. Steckt wohl der Teufel im Detail.

Geändert hat es bisher nichts. Auf einen Hilferuf-Brief an Vodafone, mit der Schilderung der Situation und der Bitte um Hilfe, schrieb man zurück. „Bitte haben Sie Geduld, wir sind an der Sache dran, Sie hören von uns.“

Auch danach sind schon wieder

mindestens 14 Tage vergangen, gehört oder gelesen habe ich noch nichts. Dafür bekam ich am 3.12. ein neues Schreiben. „Ihren Anbieterwechsel-Antrag können wir nicht bearbeiten, da Sie uns die nötigen Daten nicht bestätigt haben. Und in einem Zweitsatz: „Sie möchten Ihre Rufnummern mitnehmen, dann rufen Sie 08002787000 an.“ Raten Sie mal, wie schnell ich wieder zum Hörer griff (und in einer langen Warteschleife landete). Der Mitarbeiter erklärte wieder, ich müsse einen neuen Antrag stellen, damit es schneller ginge (denn ich platzte wohl in der Leitung), wollte meine Emailadresse, damit wir nicht auf die Post warten müssten. Als ich die Mail später öffnete, war der Code abgelaufen. Wieder nichts.

Andere Kollegen vor ihm in vorhergehenden Gesprächen hatten behauptet, da meine E-Mail-Adresse nicht hinterlegt sei, dürften Sie auch nichts per Mail rausschicken. Da weiß wirklich keiner, was Sache ist und ergreift die Initiative, um den Fall zum Abschluss zu bringen. Ich glaube eigentlich nicht mehr daran.

Heute habe ich mal wieder einen neuen Antrag per Post abgeschickt. Ich glaube, den 4ten oder 5ten. Mal sehen.

Alles in Blockschrift und schwarzer Tinte. Jetzt fehlt nur noch die Frage nach der Schuhgröße und dem Gewicht.

Hans-Werner Fitz

Nachruf

Unser Mitglied

Horst Henze

aus dem Bökenkamp

hat uns am 20. November im Alter von 91 Jahren für immer verlassen.

Seiner Frau Karin und den Kindern sprechen wir hiermit nachträglich unser aufrichtiges Beileid aus.



© Rene Fietzek

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Schule machen!

Weltweit gehen mehr als 200 Millionen Kinder nicht zur Schule. terre des hommes fördert Schulprojekte und sorgt für die Ausbildung von Jungen und Mädchen.

Ihre Hilfe kann Schule machen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.

www.tdh.de



Nikolausfeier am 12.12.

Es war die letzte Mitgliederversammlung in diesem Jahr (außer unserem traditionellen Grünkohlessen kurz vor Weihnachten am 19.12.)

45 Mitglieder waren ins Parkcafé gekommen. Das Programm sah vor: Geschichten, Musik, nette Gespräche und Kaffee und Kuchen in Eigenregie und unsere Tombola, die immer wieder der lang ersehnte Höhepunkt des Nachmittags ist. Liebevoll hat ein ganzes Heer von fleißigen Helferinnen die 100 Preise weihnachtlich verpackt. Schon das ist eine tolle Gemeinschaftsarbeit unseres Bürgervereins und nicht hoch genug zu bewerten. Was nicht fehlen darf ist der romantische und besinnliche Brauch unseres „Lagerfeuers“ aus vielen Teelichtern und bei abgedunkeltem Raum das Lied Sierra Madre zu hören, zu dem alle aufstehen und sich im Takt mit bewegen. (Etwas fürs Gemüt)

Danach ging es dann an den Losverkauf und die an-

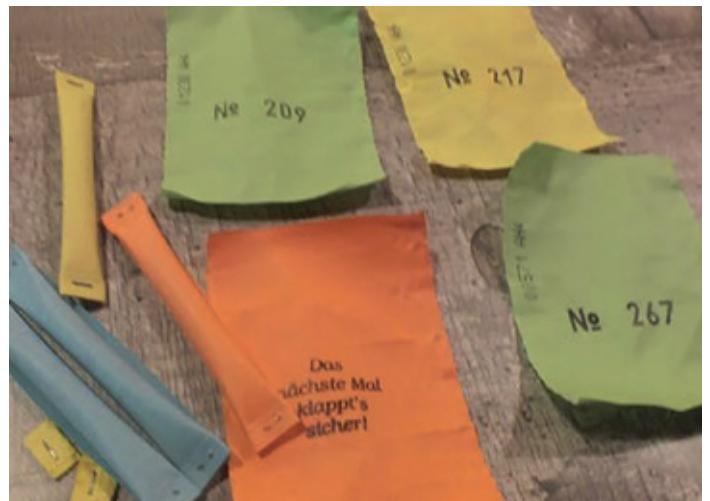
schließende Gewinnaussgabe. Bei einer Quote von eins zu vier (100 Gewinne und 300 Nieten) waren die Gewinnchancen doch recht unterschiedlich verteilt.

Da wir das erste Mal den Preis der Lose angehoben hatten (4 Lose 5€ statt 5 Lose 5 €) blieben das erste Mal einige Gewinne liegen, sodass wir uns entschieden, jetzt beim Grünkohlessen (das übrigens längst ausgebucht ist) noch einmal Lose zu verkaufen um die restlichen Gewinne an den Mann (Frau) zu bringen.

Nach 2 Stunden endete die Feier. Man wünschte sich „frohe Weihnachten“ und „gute Gesundheit“ und einen guten Start ins neue Jahr.

An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön an den Vorstand und die fleißigen Helfer, ohne die unsere Gemeinschaft nicht (so gut) funktionieren würde.

Hans-Werner Fitz



Feiern können sie!

Kaum dass die Ballettratten (siehe Bericht auf Seite 8) Tunici verlassen hatten, kam einen Tag später schon der fast der gesamte (aktive) Bahrenfelder Bürgerverein zu seinem traditionellen Grünkohlessen an gleicher Stelle zusammen.

Mit 72 Personen war die Liste der möglichen Teilnehmer schon bald ausgebucht. Obwohl das Essen für 18 Uhr angesetzt war, kamen die ersten Teilnehmer schon weit vor 17 Uhr (dem offiziellen Einlass). Das spart die Heizkosten zu Hause ...

Es ist schön, wie unser Bürgerverein sich von vielen anderen unterscheidet. Es ist eine große tolle Gemeinschaft geworden, in der das „Du“ schon gang und gäbe ist und Neumitglieder (wie auch heute Gunter Kumbier) sich schnell heimisch fühlen. Und vor allem – wir haben Gott

sei Dank mit etlichen Neuzugängen und keinen Austritten eine tolle Bilanz zu verzeichnen.

Aber jetzt zum Ablauf des Abends. Das wirklich tolle Team vom Tunici in Bahrenfeld brachte es tatsächlich fertig, kurz nach 18 Uhr die Platten für den Grünkohl auf die Tische zu bekommen. Auf Wärmeplatten wurde tischweise für jeweils 4 Personen serviert. Leckerer Grünkohl (und nicht zerkochtes Grünfutter), Schweinebacke, Kassler und Kochwurst, sowie leckeren Bratkartoffeln waren darauf und wurden auch ohne große Nachfragen nachgereicht.

Ein wirklich vollendeter Service. Toll wie die Truppe die Übersicht behält und Getränkebestellungen umgehend (und richtig) ausgeführt werden (heute leider keine Selbstverständlichkeit mehr).

Da wir auf unserer Adventsfeier (wir berichteten an anderer Stelle) einige Tombola-Gewinne – und damit verbunden Lose – nachbehalten hatten, gab es an diesem Abend die letzte Gelegenheit, ein paar Restlose zu kaufen und die letzten Gewinne abzuräumen. So konnte jeder, der noch nicht alle Weihnachtsgeschenke beisammen hatte, sein Depot auffüllen, oder zumindest für die Unterstützung unseres Vereins seinen Beitrag leisten.

Mein Dank gilt allen Organisatoren und Mitstreitern, ohne deren Tätigkeit für die Gemeinschaft alles nicht möglich wäre. Wenn Sie meinen, auch dabei sein müssen, treten Sie ein, Sie werden es sicher nicht bereuen.

Hans-Werner Fitz



Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drfluftrettung.de

Auch die Wassergymnastikgruppe (die Ballettratten) von Karin Henze vom TUS Ottensen kann nicht nur mit Wasser umgehen, sondern auch mit Messer und Gabel.

Da auch einige der Ballettratten bei uns im Bahrenfelder Bürgerverein sind, hier ein kleiner Bericht.

Und so traf man sich mit 16 Schwimmerinnen und Schwimmern und mir als Gast (auf Karins Bitte) bei Tunicis (ehemals Traberhof) am Mittwoch 18.12. zu einem weihnachtlichen Essen. Das erste Getränk spendete der TUS Ottensen, ansonsten zahlte jeder für sich.

Claus und Gisela hatten wieder für Karin einen netten „Fresskorb“ zusammenestellt, den die Gruppe mit ihrem Obulus gesammelt hatte.

Bei netten Gesprächen und leckerem



Essen verging die Zeit wieder wie im Fluge.

Es ist immer wieder toll, wie Karin in ihrem jugendlichen Alter von bald 90 Jahren die Truppe in Schwung hält. Das möchten sicher viele in diesem

Alter haben (nämlich den Schwung). Ich auf jeden Fall. Vielleicht animiert er ja den / die eine oder anderen sich dieser Wassergymnastikgruppe anzuschließen.

Hans-Werner Fitz

<https://bbv1879.de>



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **36,00 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **60,00 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.: , E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers